

He kisses like a Vampire

SasuNaru

Von luschi

Kapitel 12: Ohne dich kann ich doch nicht mehr leben!

Hat doch leider ein wenig länger gedauert aber meine M hatte Geburtstag und meine Schwester hat morgen b-day d.h. ich bin voll im Stress -.- (aber bin ich das nicht immer XD)

Trotzdem viel Spaß beim Lesen^^.

Und Gomen für diese traurige kapitel!

Ohne dich kann ich doch nicht mehr leben!

„Was hat das zu bedeuten Sasuke? Bist du noch immer sauer auf mich wegen der Sache im Wald? Ich hab dir doch gesagt das es mit lei!“

Naruto konnte seinen Satz nicht beenden da Sasuke ihm ins Wort viel.

„Darum geht es nicht Usuratonkachi! Es kann einfach nicht so weiter gehen! Verstehst du?

Es funktioniert einfach nicht! Ich sehe doch deine eifersüchtigen blicke der Mädchen gegenüber! Das kotzt mich an! DU kotzt mich einfach an!“

...

«!!!»

„Sa Sasuke? Was meinst du damit? Haben deine Worte vorhin denn gar nichts bedeutet?

Bedeute ich dir gar nichts mehr?!”

Naruto war schockiert er konnte es gar nicht richtig fassen.

Wollte Sasuke wirklich damit sagen das es aus war?

„Du kannst mich doch nicht einfach alleine lassen, dattebayo?

Du weißt doch ganz genau dass ich unberechenbar bin!

Und was ist mit unserem Haus, dattebayo?!”

Wir haben es gerade erst gekauft.

Sasuke!

Hörst du mir überhaupt zu?“

Sasuke sah die ganze Zeit nicht auf.

„Das spielt alles keine Rolle!“

Sayame, die Naruto fast vergessen hatte, stellte sich neben Sasuke und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

Er sah sie an und seine Mine verfinsterte sich plötzlich.

Langsam wandte er sich wieder Naruto zu, aber sah ihm immer noch nicht in die Augen.

„Naruto das Haus kannst du behalten ich wohne ab so fort bei Sayame!“

Die Tränen in Narutos Augen quollen über und liefen ihm in Rinnsalen das Gesicht hinab.

„Du liebst sie, dattebayo!

Wenn du keine Geheimnisse vor ihr hast weiß sie denn auch was du bist?“

Sasuke antwortete nicht.

„WEIß SIE WAS DU BIST?!!“

Naruto schrie ihn an.

Er konnte nicht mehr an sich halten.

Wie konnte Sasuke ihm so etwas nur antun?

Jetzt wandte er sich Sayame zu.

„Er ist ein Vampir! So wie ich! Naja glaub ich jedenfalls! Er ist Schuld, dass ich mich ab und zu in einen verwandle! Er ist schuld daran dass ich meine Heimatstadt verlassen musste. ER ist an ALLEM schuld!!!“

Naruto drehte sich um und rannte davon.

„Bist du sicher dass das nötig war? Ich wollte ihn nicht verletzen!“

Sasuke standen Tränen in den Augen.

„Du hast das richtige getan Sasuke-kun! Hättest du riskieren sollen das sie euch BEIDE tötet?

Sayame sah in an.

„Aber trotzdem! Ich liebe ihn doch so sehr!“

„Dann war es wirklich das richtige Sasuke-kun!“

„Wie kann das so ein kalter Vampir wie du verstehen?

Du hast doch keine Ahnung wie sehr es weh tut!

Du verstehst überhaupt nichts!

Am liebsten hätte ich dir schon längst deinen Kopf abgerissen!“

„Das weiß ich doch.“

Sie klang irgendwie amüsiert.

„Aber ohne mich hast du niemanden, der deinen Naruto-chan beschützt und dir den Arsch rettet!“

Naruto lief ohne da drauf zu achten wohin.

Er wollte einfach nur weg.

Weg von dem Schmerz, der ihm ein Loch in die Brust fraß.

Weg von diesem Mädchen das ihm unheimlich war und ihm kalte schauer den Rücken runter laufen ließ.

Irgendetwas war merkwürdig an diesem Mädchen.

Etwas was Naruto sehr bekannt vor kalm ihm viel nur nicht ein was.

Endlich blieb er stehen.

Er sah sich um, um herauszufinden wo er hingelaufen war.

Lustiger weise stand er kaum ein Stück entfernt von der Turnhalle und Tanpopo.

Er ging schnurstracks auf sie zu.

„Hey Naruto! Was hast du so lang gemacht?

...

Hast du etwa geweint?!”

Sie schien es ihm an zu sehen.

Naruto hatte keine Lust sie anzulügen.

Er überlegte kurz wie er es ihr erzählen konnte.

Nicht das sie gleich auf den Gedanken kahl das Naruto mit Sasuke zusammen war.

„Sasuke hat unsere Freundschaft beendet.“

„Oh nein!

Naruto das ist ja Furchtbar! Wie kann er so etwas machen ihr seit doch schon seit Ewigkeiten mit einander befreundet. Wieso denn?“

„Es scheint ihm egal zu sein wie lange wir miteinander befreundet sind.

Wegen dieser Sayame, sie scheint mich nicht sehr zu mögen!“

Naruto log ja nicht er verdrehte nur ein wenig die Tatsachen, dachte er sich.

Er hätte ja schlecht sagen können, er hat mit mir Schluss gemacht und der Grund dafür war das er nicht mehr mich sondern dieses unheimliche Mädchen liebte, glaubte er jedenfalls.

Sasuke hatte sich ja dazu nicht geäußert.

Tanpopo kahl auf ihn zu und sah zu ihm auf.

Naruto war gar nicht aufgefallen das sie kleiner war als er, auch wenn es nur wenige cm waren.

Sie schlang ihre Arme um ihn und legte ihren Kopf auf seine Brust.

Das schmerzende Loch in seiner Brust schien sich ein wenig zu verengen, doch verschwand es nicht ganz.

Ein Glücksgefühl strömte durch Naruto.

«Das Mädchen muss etwas an sich haben was einen froh und glücklich macht!»

Dachte Naruto so darüber nach, als er ihre Umarmung erwiderte.

Plötzlich hob sie ihren Kopf ein wenig an und kahl Narutos Lippen gefährlich nahe.

Als letztes sah Naruto noch wie Sasuke um die Ecke bog, bis Tanpopo ihre Lippen auf die von Naruto legte.

Ihm rutschte das Herz in die Hose.

Sein Verstand schrie andauernd, drück sie weg!

Aber sein Bauch und seine langsam verebbenden schmerzen durch die klaffende unsichtbare Wunde in seiner Brust, sagten ihm genau das Gegenteil.

Naruto entschied sich Tanpopo nicht weg zu stoßen, aber ihren jetzt immer verlangender werdenden Kuss nicht zu erwidern.

Irgendwo aus weiter Ferne, so schien es ihm, hörte er Sayames stimme ganz leise sagen:

„Na siehst du so schnell hat er ne neue gefunden so viel hast du ihm anscheinend doch nicht bedeutet.“

Als Tanpopo den Kuss endlich wieder löste wollte Naruto Sasuke auf keinem Fall an sehen.

Er nahm Tanpopos Hand, drehte sich um und zog sie mit sich mit zum Eingang der Sporthalle.

In genau diesem Moment klingelte es auch schon wieder zum Unterricht und sie betraten gemeinsam das große Gebäude.

Vor den umkleiden trennten sie sich wieder.

Keiner von beiden hatte auch nur ein Wort gesagt.

„Wir sehen uns dann gleich!“

Rief Tanpopo ihm noch zu bevor sie die Mädchenumkleide betrat.

Auch Naruto betrat jetzt den Raum der vor ihm lag.

Er war der erste.

An den Wänden standen Bänke auf eine davon setzte er sich.

Er seufzte laut und sah an die Decke.

Was hatte er da bloß eben getan?

Wieso hatte er sie denn nicht weg gestoßen?

Jetzt hatte Sasuke ihn gesehen wie er ein Mädchen küsste.

Wie dumm er doch war...

Halt!

Sasuke hatte doch Schluss gemacht, also wieso sollte er das nicht tun dürfen?

Er brauchte sich nicht zu rechtfertigen, aber das änderte immer noch nichts daran, dass er Sasuke trotzdem liebte.

In dem Augenblick wo Naruto darüber nachdachte betrat auch Sasuke die Umkleide.

Er würdigte Naruto nicht eines Blickes, sondern zog sich einfach nur Stumm um.

Naruto fixierte ihn umso mehr.

„Hab ich Irgendwas im Gesicht oder warum starrst du mich so an?

Du scheinst dich ja eben ganz gut amüsiert zu haben.“

Sagte er nach einigen Minuten des Schweigens mit tonloser Stimme.

„Huh was interessiert dich das?“

Plötzlich drehte sich Sasuke blitzartig um und wollte etwas erwidern, doch da kahmen schon die anderen Jungs in die Umkleide gestürmt mit einer Unheilvollen Neuigkeit.

„Naruto!

Wir haben gehört das Tanpopo und du euch geküsst habt!“

«??!!»

Naruto war perplex über ihr schnelles auftauchen und antwortete nicht.

Brauchte er auch gar nicht ein Junge mit Zopf stellte sich vor ihm und sagte:

„Na toll dann sind Temari und ich ja nicht mehr das einzige Paar in unserem Kurs.“

„Sei nicht traurig Shikamaru!“

Ein Junge mit braunen strubbligen Haaren und zwei Tatoos auf jeder Wange, die aussahen wie Reißzähne, stellte sich neben den Jungen mit Zopf der scheinbar Shikamaru hieß.

„Wer weiß wie lange das mit den beiden hält? Ich hab gehört Gaara hat ein Auge auf Tanpopo geworfen!“

„Zwei Augen.“

Gaara stellte sich neben die beiden anderen.

Naruto kannte ihn ja schon.

Jetzt sah Gaara ihn sehr abneigend an.

Tötet mich nicht für dieses Kapi ok?! *winsel*

Ach ja^^

Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsch mir ein paaaaaar Kommis herbei.^^ XD